

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

22 (18.3.1829)

# Anzeiger-Blatt

für den

## Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch

Nro. 22.

den 18. März 1829.

### Aufforderung und Benachrichtigung.

Wegen Richtigstellung unserer Rechnung, welche durch die mit Anfang dieses Jahrs eingetretene anderweite Pachtübernahme des Anzeigerblatts dringend notwendig geworden ist, sehen wir uns zu der wiederholten Aufforderung an die noch mit Gebühren in einem oder dem andern Verreiff im Rückstande sich befindlichen Großherzoglichen Stellen zc. veranlaßt, solche gefälligst in der kürzesten Zeit an uns abzutragen, damit die gänzliche Ausgleichung ihrer Rechnungen geschehen könne.

Zugleich ersuchen wir die resp. Interessenten, welche noch in Geschäftsverbindung hinsichtlich des Anzeigerblatts bis zu Ende des Jahrs 1828 mit uns stehen, sich bei ihren Einsendungen von Briefen oder Geld, in so fern solche diesen Zeitraum betreffen, gefälligst der nachbemerkten Adresse zu bedienen, indem es gewöhnlich geschieht, daß dieselben uns nicht unmittelbar zukommen, und dadurch nicht nur unnötige Bemühungen und Unannehmlichkeiten, sondern selbst leicht Rechnungs-Unrichtigkeiten veranlaßt werden können.

Freiburg den 16. März 1829.

Die Redaktion des Anzeigerblatts pro 1828. Nro. 272.

### I. Obrigkeitliche Verordnungen.

(Den Weinschlag im Oberamts-Bezirk Emmendingen betr.)

Von dem Großherzogl. Direktorium des Dreisamkreises ist der Weinschlag für den Oberamts-Bezirk Emmendingen folgendermaßen bestimmt worden, als für einen Saum ortsbüchlichen Maßes zu

1) Bablingen, auf	2 fl. 40 fr.	8) Rödningen und Landeck	2 fl. 40 fr.
2) Bödingen	2 — 40 —	9) Malterdingen	2 — 40 —
3) Oberschafhausen	2 — 40 —	10) Mundingen	2 — 40 —
4) Denzlingen	2 — 40 —	11) Nieder-Emmendingen	2 — 40 —
5) Emmendingen	3 — 30 —	12) Nimburg	2 — 40 —
6) Eichstetten	2 — 40 —	13) Segau	3 — 30 —
7) Heimbach	2 — 40 —	14) Windenreuth	3 — 30 —

(Die Aufnahme in das Blinden-Institut betr.)

N. D. Nro. 2974. Durch hohen Ministerial-Erlaß vom 30. Jänner Nro. 1052. wird

unter Bezehung auf die Bekanntmachung im Regierungsblatte No. XXIII. vom 6. Novemb. v. J. nachträglich verordnet, daß der jährliche Beitrag für einen in das Blinden-Institut aufzunehmenden Jüngling auf 150 fl. bestimmt worden, wofür derselbe Erziehung, Bekleidung und Verpflegung in gesunden und kranken Tagen genießt, und überhaupt mit allen nöthigen Bedürfnissen versehen wird.

Gegen Einrichtung dieses ganzen, oder nach obwaltenden Verhältnissen, auch auf die Hälfte geminderten Beitrages in halbfähigen Vorauszahlungen, wird noch eine Anzahl Kinder in die Blinden-Anstalt zu Bruchsal aufgenommen.

Die Aemter haben diese Bestimmung gehörig bekannt machen zu lassen, und die etwa hierauf einkommenden Aufnahmsgesuche mit gutachtlichem Antrage anher vorzulegen.

Dabei wird noch bemerkt, daß nur Kinder aus dem Alter zwischen 7 — 14 Jahren aufgenommen werden, und dieselben außer der Blindheit mit keinen Gebrechen behaftet seyn dürfen, wodurch die ihnen in dieser Anstalt zuge dachte Ausbildung gehemmt würde.

Freiburg den 6. März 1829.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

Frhr. v. Fürkheim.

Vdt. H u s.

## II. Erledigte Dienststellen.

(1) Durch das am 8. März l. J. erfolgte Ableben des evangel. Schullehrers Johann Michael Freibolin zu Weiberg, ist die ev. Schulstelle daselbst mit einer Competenz von 237 fl. in Erledigung gekommen, und haben sich die Bewerber um dieselbe binnen 4 Wochen durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchenbehörde zu melden.

(1) Durch das am 4. März l. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Häuffel zu Ebstadt, Dekanats Neckarbischofsheim, ist die evangel. Pfarrei daselbst mit einer Competenz von 715 fl. erledigt geworden. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bei der Grundherrlich v. Degenfeldischen Condonat-Herrschaft zu melden.

## III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen et was zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer For-

derungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des Melchior Santo in Acharren, auf

Dienstag den 31. März d. J.,

in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Gegen die Verlassenschaft des Vinzenz Kaul von Breisach, auf

Samstag den 28. März d. J.,

in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Ueber die Verlassenschaft der Johann Glock'schen Eheleute in Hartheim, auf

Montag den 30. März d. J.,

in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Bürgers und Ackermann Georg Jakob Frey von Nimbürg, auf

Dienstag den 14. April,

Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Des verstorbenen alt Heimbürgers und Bauers Georg Friedrich Segauer von Bödingen, auf

Donnerstag den 9. April d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Michael Derlieb von Schlatt-  
hof, Vogtei Tbiengen, auf

Dienstag den 31. März,  
Morgens 8 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(3) Des Michael Rüsck von Fuzlingen, auf

Freitag den 27. März d. J.,  
Morgens 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(3) Des Fr. Joseph Knobel, Gemein-  
schreiber von Ehrenstetten, auf

Montag den 23. März,  
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(1) Des Krämers Konrad Böbler von  
Wüstengraben, auf

Montag den 6. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldsbüt.

(3) Des Baumwollenhändlers Laver  
Schneider von Niederwyhl, auf

Dienstag den 24. März d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Fridolin Matthis, Sohn des  
Johann Matthis Heinrichs Sohn von  
Oberlauchringen, auf

Mittwoch den 1. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Alle diejenigen, welche an den in Santgerathenen Alt-Vogt Johann Georg Dörkin-  
ger in Brizingen und dessen verstorbenen Ehe-  
frau eine seit deren Schulden Liquidation  
vom 10 April 1826 entstandene neue Forde-  
rung zu machen haben, werden aufgerufen,

solche Do'nnerstag den 26. d. M. Vermittags 8 Uhr, vor unterzeichneter Stelle gehörig einzugeben und zu liquidiren, bei Vermeldung des Ausschlusses von der Sanntmass.

Mülheim den 3. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Leusler.

(1) In der Vermögensabsonderungssache der Bauer Nikolaus Ereklischen Eheleute von Reichenbach, Staabs Biederbach, haben die Erben des Mannes die Verlassenschaft nur unter der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, und darauf angetragen, daß die Schulden liquidirt werden.

Wovon die Massgläubiger Nachricht erhalten, mit der Aufforderung, ihr Guthaben auf

Dienstag den 7. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, vor der Theilungs-Com-  
mission in Elzach, anzumelden und gehörig richtig zu stellen, widrigen ße die Folgen, die aus der Nichtanmeldung entstehen, sich selbst beizumessen haben.

Waldkirch den 11. März 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Dobel.

#### b) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hie mit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Andreas Roser von Dittschwanden, unterm 10. März 1829, und zwar in Folge dieseitiger öffentlicher Vorladung vom 23. November 1826; dessen Vermögen in 854 fl. besteht.

Aus dem Oberamt Dffenburg.

(3) Des Georg Buchert von Zell, unterm 26. Februar 1829 Nro. 5381. und zwar in Folge der dieseitigen öffentlichen Vorladung vom 24. Februar 1828 Nro. 5178.; dessen Vermögen in 219 fl. besteht.

Aus dem Oberamt Nastatt.

(3) Die beiden Töchter des verstorbenen Markgräflich Badischen Heidenen Christian Peeg, Maria Anna und Elisabetha von Nastatt, unterm 25. Februar 1829 Nro. 2587., und zwar in Folge diesseitiger Ediktalladung vom 21. Februar 1828.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des abwesenden Uhrmachers Joseph Schäfler von Waldkirch, unterm 26. Februar 1829 Nro. 2001., und zwar in Folge der öffentlichen Vorladung vom 31. Januar 1828.

#### c) Mundtödt-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtödt erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsfaze 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des ledigen Bauernknecht Martin Kopp von Hecklingen, unterm 4. März 1829; Pfleger: Johann Kopp von Hecklingen.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(3) Des Webers Alt Johann Gullf von Grenzach, unterm 7. März 1829 Nro. 4699.; Pfleger: Johann Blubacher von da.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(1) Des Altvogt Franz Thoman von Müllheim, wegen Alters- und Geisteschwäche, unterm 10. März 1829 Nro. 5447.; Pfleger Johann Georg Bötisch von da.

#### IV. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Balantes Stipendium.

(1) Durch den Austritt des letzten Stipendiaten, ist der Genuß der Doktor Mexischen Familien-Stiftung zu Billingen in Erledigung gekommen. Dieser Genuß besteht dermalen in 80 fl. jährlichen Zinsen, und ist für Theologen, mit Vorzug der Verwandten, aus dem Geschlechte der Schll-

ling, Häfler oder Regel, in deren Abgang aber für einen andern armen Studenten von Billingen bestimmt.

Diejenigen, welche sich hiernach zum Stiftungs-Genusse berechtigt glauben, werden zur Einreichung ihrer Gesuche bei diesseitiger Stiftungs-Commission mit Frist von 4 Wochen aufgefordert.

Billingen den 26. Februar 1829.

Beiter. Wiehl.

Bekanntmachung.

(1) Für den mundtödt Johann Müller von hier, wurde statt des bisherigen Pflegers Johann Georg Müller von da, Johann Georg Strub Schlosser dahier, als Pfleger aufgestellt und verpflichtet, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schopfheim den 12. März 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bürkle.

Bekanntmachung.

(1) Wegen Ausbruch der natürlichen Blattern in dem gesondert stehenden Hofe, des Thiergartens, wurde auf 6 Wochen strenge Sperre angelegt. Obachtet der hiebei aufgestellten Wache, fanden die beiden Knechte, Konrad Horn und Silvester Gut von Nusplingen, K. Würt. Oberamts-Gericht Speichingen, des gedachten Hofes Gelegenheit, zu entweichen.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die betreffenden Polizeibehörden, im Falle sich die beiden Bursche in dem Großherzogthum Baden aufhalten sollten, hienach zu benehmen wissen.

Mößkirch den 9. März 1829.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Schwab.

Aufforderung.

(1) Friedrich Wilhelm Reich von Meisenheim und Moritz Willig von Pinzbach, welche bei der letzten Ausbebung Altiv-Nummern erhielten, sich aber bisher nicht stellen, werden hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen sich zu stellen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt wird.

Lehr den 11. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Lan g.

## A u f f o r d e r u n g.

(2) Johann Georg Bürgin von Feuerbach, wegen Prellerei in Untersuchung, hat von einem Bürger zu Norsingen einen grauen Mantel von halbleinemem Zeuge mit kurzem Kragen entlehnt, und will denselben durch einen ihm unbekanntem Fuhrmann dem Eigenthümer wieder zurück gesendet haben. Da indessen der Mantel nicht abgeliefert wurde, und da überhaupt zu vermuthen ist, daß Bürgin diesen Mantel verkauft oder auf sonstige Weise veräußert hat, so wird der jetzige Besitzer des Mantels und Jedermann, welcher über diesen Gegenstand einige Auskunft zu ertheilen vermag, öffentlich aufgefordert, sich bei diesseitiger Behörde zu melden.

Müllheim den 7. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Leusler.

## B e r i c h t u n g.

(1) Christian Firnkay von Forst, von Profession ein Schneider, im Jahr 1808 geboren, bei der Conscription für das Jahr 1829, durch Loos-Nro. 16. zum aktiven Militär-Dienst bestimmt, aber abwesend, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile daber zu stellen.

Bruchsal den 10. März 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.  
Gemehl.

## B e r i c h t u n g.

(1) Der ledige Schneider Andreas Jenne von Bödingen, welcher sich wegen Bewundung daber in Untersuchung befand, und sich während derselben ohne diesseitige Erlaubniß entfernte, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser daber zu stellen, und über die ihm zur Last liegenden Beschuldigung zu verantworten, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß nach Ablauf dieses Termins mit Ausschluß seiner Verantwortung das Rechtliche gegen ihn erkannt werde.

Breisach den 14. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Schneizer.

## B e k a n n t m a c h u n g.

(1) Die im Anzeigebblatt Nro. 20. und 21. ausgeschriebene, und auf den 26. d. M. bestimmte, Versteigerung des Georg Benizischen Hofguts in Unterebenthal, findet nicht mehr statt, indem inzwischen ein vortheilhafter Hofgutstausch zu Stande gekommen ist, was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Freiburg den 4. März 1829.

Großherzogl. Land-Amts-Revisorat.  
Sartori.

## V. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiezu zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Waldshut.

(1) In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar d. J. wurde zu Bechtersbohl Folgendes entwendet:

Dem Baptist Brem.

- a) 41 Stränge kudernes Garn,  
b) 21 " reißenes do.,  
c) 4 " Faden, in einem Werth von 10 fl. 28 fr. und  
der Wittwe Hauser:

57 Stränge reißenes Garn, in einem Werth von 11 fl. 24 fr.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) In der Nacht vom 4. auf den 5. März wurde dem Franz Hug von Niederwinden, aus seinem Garten 2 Bienenslöcke, im Werthe von 24 fl. entwendet.

## VI. F a h n d u n g e n.

(3) Der Schäfer Konrad Nickel von Feuerbach, Oberamts Stuttgart, hat sich des Gebrauchs eines gänzlich verfälschten Hetmarthscheins schuldig, und vor der Arrrestirung flüchtig gemacht.

Auf ihn wolle nach untenstehendem Signa-

lement gefahndet, und auf Betreten er gefänglich anber geliefert werden.

Lörrach den 7. März 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Deurer.

#### Signallement.

Alter, ohngefähr 28 bis 30 Jahre, Größe 5', Statur besetzt, Gesicht länglich, Farbe gesunde, Haare blond, Stirne gewöhnlich, Augenbraunen blond, Nase mittelmäßig, Mund gewöhnlich, Bart starker, Kinn rund, Zähne gut. Besondere Kennzeichen: Blat-ternnarbig.

#### Aufgehobene Fahndung.

(1) Die aus hiesigem Gefängniß entwichenen und ausgeschriebenen Arrestanten Stephan Stöckle von Ofenburg, Bonifaz Berg von Zunsweier, Rosalia Eberle von Neusatz und Karbarina Schupfer von Seebach, wurden gestern dabier wieder eingebracht, was wir hiemit bekannt machen.

Offenburg den 15. März 1829.

Großherzogliches Oberamt.  
Drff.

## VII. Kaufanträge und Verpachtungen.

### Wein-Verkauf.

(1) Von den herrschaftlichen 1828r Weinen werden versteigert:

1. Am Mittwoch den 1. April d. J., Vormittags 9 Uhr, zu Nordweil im Kronenwirthshause

120 Saum.

2. Am Donnerstag den 2. April, Vormittags 9 Uhr, zu Eudingen im Kronenwirthshause

120 Saum

wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 13. März 1829.

Großh. Domänen-Verwaltung.  
Kreuter.

### Frucht-Verkauf.

(1) Am Samstag den 28. März 1829, Vormittags 10 Uhr, werden von den landesherrlichen 1828r Vorräthen im Petershof zu Freiburg,

200 Sester Weizen,

200 Sester Halbwaizen,

200 „ Roggen,

100 „ Gersten,

200 „ Haber, und

200 Bund Winterstroh in größern und kleinern Abtheilungen öffentlich versteigert, und bei annehmbaren Ausgeböten sogleich losgeschlagen.

Freiburg den 16. März 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Herrmann.

### Baurestellungs-Versteigerung.

(1) Die Baureparationen im hiesigen Verwaltungs-Bezirk für das 1829r Rechnungs-Jahr, zusammen 1794 fl. 36 fr. betragend, werden am

Freitag den 3. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Hirschenwirthshause dabier an den Wenigstnehmenden versteigert; wozu man tüchtige Handwerksmeister mit dem Bemerkten einladet, daß man die einzelnen Reparationen sowohl als die Bedingungen täglich bei uns einsehen könne.

Kenzingen den 14. März 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Kreuter.

### Baurestellungs-Versteigerung.

(1) Montag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, werden bei hiesiger Domänen-Verwaltung für beiläufig 1288 fl. Bau-Reparationen an herrschaftlichen Gebäulichkeiten des Bezirks in Abstreich versteigert, wozu tüchtige Handwerksleute eingeladen werden.

Kichlinsbergen den 13. März 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.  
Schweigert.

### Jagd-Verpachtung.

(1) Fene landesherrlichen Jagdbezirke  
1) in den Revieren Willmendingen, Röteln und Ebingen,  
2) in den Revieren Fügen, Grafenhausen und Berau,

deren Verpachtung mit dem 31. Fänner 1829 zu Ende gegangen sind, werden neuerdings mittelst öffentlicher Versteigerung auf mehrere Jahre an geschicklich habilitirte Pächter verbeständert werden.

Die Versteigerung der ersten Bezirke wird

Freitag den 3. t. M. April,  
im Posthaus zu Oberlauchringen, und der  
zweiten Bezirke

Samstag den 4. des nämlichen Monats,  
in der Krone zu Ebingen, jedesmal Vor-  
mittags 9 Uhr, beginnen.

Die Einbettung der Jagdbezirke, und die  
Bachbedingnisse können auch schon inzwi-  
schen auf der hiesigen Forstinspektions-Kanz-  
lei eingesehen werden.

Ebingen den 9. März 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.

F. Belten.

Brandholz-Versteigerung.

(1) Donnerstag den 26. März, Mor-  
gens 9 Uhr, werden aus den Waldungen  
des Lehrinstituts Adelhausen, Wendlinger  
Forstes,

85½ Klafter erlen und weißbuchen Brand-  
holz nebst Reis,  
versteigert; man versammelt sich bei der  
Plantage.

Freiburg den 14. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion Heitersheim.  
v. Drais.

Eichen-, Nutz-, Bau- und Brand-  
holz-Versteigerung.

(1) Dienstag den 21. April l. J., Vor-  
mittags 8 Uhr, werden in dem zum Aus-  
stoßen bestimmten Galgenhölzle in der Ge-  
markung Ebingen, zunächst an der Land-  
straße gegen Waldshut, für die Ebingener  
Stadtkasse öffentlich versteigert:

40 Stämme und Klöße eichenes Nutz- und  
Baubolz, und

36 Klafter eichenes Brandholz.

Die Kauflustigen wollen sich an dem ge-  
bachten Tage und Stunde in dem hiesigen  
Rathhause einfinden, von wo man sich als-  
dann zu dem zu versteigernden Holze bege-  
hen wird. Ebingen den 13. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion.

F. Belten.

Harzbestands-Verleibung.

(1) Dienstag den 7. April l. J.,  
Vormittags 9 Uhr, wird der Harzbestand,  
in den Waldungen der Reviere Bonndorf mit  
Swattingen, Grafenhausen, Schluchsee, ost-  
wärts am See, und Berau, in wie weit

das Harzrecht der Höchsten Landesherrschaft  
zusteht, auf der hiesigen Forstinspektions-  
Kanzlei, mittelst öffentlicher Versteigerung  
auf ein oder mehrere Jahre verliehen wer-  
den; wozu die Pachtlustigen mit dem Be-  
merken eingeladen werden, daß sie für die  
Sicherheit der Bestandszinsen hinlängliche  
Bürschaft zu stellen haben. Die Urkunden  
hierüber, müssen an dem Steigerungstage  
der Forstinspektion vorgelegt werden, von  
den betreffenden Obergerichten ausgefertigt,  
und von dem Großherzoglichen Bezirks-Amte  
bestätigt seyn.

Ebingen den 12. März 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.

F. Belten.

Jagd-Verpachtung.

(1) Donnerstag den 9. April 1829,  
wird die Jagd im Revier Schönau mittelst  
öffentlicher Steigerung auf mehrere Jahre  
verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem Be-  
merken eingeladen werden, daß nur solche  
Personen zur Steigerung zugelassen werden,  
welche nach dem Gesetze jagdpachtfähig sind.  
Die Verhandlung wird Morgens 10 Uhr  
auf der Amtskanzlei zu Schönau vorgenom-  
men.

St. Blasien den 10. März 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.

v. Uffkull.

Holz-Versteigerung.

(1) Donnerstag den 26. d. M. Vor-  
mittags 9 Uhr, werden in den herrschaftl.  
Waldungen Kanderer Forsts, an der Kloster-  
und Sommerhalde

2 Stämme eichenes Nutzholz,

23 Klafter buchenes Scheitholz,

10 " " Brügelholz,

27 " eichenes Scheit- nebst dem Abholz

versteigert, wozu die Steigerer mit ortsge-  
richtliche Bürgschaftsscheine sich zu versehen  
haben.

Kandern den 12. März 1829.

Großherzogliches Oberforstamt.

v. Wallbrunn.

Holz-Versteigerung.

(1) Freitag den 27. d. M. Vormittags  
9 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Wald  
Pfaffenmatthalde, Wollbacher Forsts,



30 Stämme Nutz- und Bauholz, Eichen,  
90 " buchenes Nussholz,  
12 Klaster eichenes Schnittholz nebst  
dem Abholz  
versteigert, wozu die Steigerer mit ortsgerechte Bürgschaftsscheine sich zu versehen haben.

Kandern den 13. März 1829.

Großherzogl. Oberforstamt,  
v. Wallbrunn.

Brennholz, Versteigerung.

(1) Es werden aus den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Hollwangen, in den Distrikten Seebolz, Uyhlburg und Langmattbau, bis

Dienstag den 31. März d. J.,

20 Klaster buchenes Scheiterholz,  
10 " tannenes "  
15 " eichenes "  
15 " espenes "  
36 " gemischtes Krügelholz und  
1900 Stück Reifswellen

in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert.  
Man versammelt sich Vormittags 9 Uhr bei dem Forstbause zu Hollwangen.

Säckingen den 11. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion,  
v. Teuffel.

Brennholz, Versteigerung.

(1) Am Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. April d. J., werden aus dem herrschaftlichen Herzogwalde und auf dem hinteren Bühl, Reviers Hagenbach,

82 Klaster buchenes Scheiterholz,  
24 " eichenes "  
100 " espenes "  
60 " allgattiges Krügelholz und  
3100 Stück Wellen in kleinen Partieen

öffentlich versteigert.  
Kaufslustige haben sich früh 9 Uhr auf dem Hagenbacher Hofe zu versammeln.

Säckingen den 11. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion,  
v. Teuffel.

Stammholz, Versteigerung.

(1) Mit hoher Genehmigung, wird die Gemeinde Minseln bis Samstag den 28.

d. M., Vormittags 9 Uhr, aus den Wald-  
distrikten Altenbau, Rikert und Wilsberg,  
33 eichene Nutz- und Sägholz-Klöße, und  
6 Stamm tobrenes Sägholz

öffentlich versteigern.

Kaufslustige haben sich im Altenbau zu versammeln.

Säckingen den 13. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion,  
v. Teuffel.

Brennholz, Versteigerung.

(1) Aus den herrschaftlichen Waldungen, Langmattbau und Altenhummel, Forsts Kohlpfay, werden bis

Montag den 30. d. M.,

9 Klaster buchenes Scheiterholz,  
15 " eichenes und birkenes dto.  
10 " Krügelholz, und

400 Stück Reifswellen, in kleinen Partieen in öffentliche Versteigerung gebracht, wozu sich Kaufslustige früh 9 Uhr, auf der Langmatte hinter dem Hollwanger Hofe einzufinden haben.

Säckingen den 13. März 1829.

Großherzogliche Forstinspektion,  
v. Teuffel.

Holz, Versteigerung.

(1) Mittwoch den 8. April 1829, werden aus dem Schwender Jinswald 138½ Klaster vermisches Holz öffentlich versteigert.

Die Verhandlung wird Nachmittags 3 Uhr, zu Ufenfeld in der Wohnung des Försters vorgenommen.

St. Blasien den 10. März 1829.

Großherzogl. Forstinspektion  
v. Uffell.

Frucht, Versteigerung.

(3) Montag den 23. März werden auf dem hiesigen Speicher

800 Sester Gersten,  
240 " Weizen,  
800 " Dinkel,  
400 " Roggen-Weizen,

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Muggen den 6. März 1829.

Hauswirth, Vogt.

Hierzu eine Beilage.